

POLYGLOTT

on tour

# Israel



# Israel



Die Autorin  
**Carolyn Lauer**

Die promovierte Literaturwissenschaftlerin lebt heute in Zürich. Sie arbeitet seit 1992 reisejournalistisch und hat an der Erstellung vieler Reiseführer renommierter deutscher Verlage – u. a. zu Ländern Zentralamerikas und der Arabischen Halbinsel – mitgewirkt. Carolyn Lauer, die Althebräisch gelernt hat, kennt Israel sehr gut. Ihr besonderes Interesse gilt dem Kulturleben des Landes.

## REISEPLANUNG

---

Die Reiseregion im Überblick	8
<b>Extra-Touren</b>	10
<b>Tour 1</b> <b>Klassische Israel-Rundreise</b> (2 Wochen)	10
Tel Aviv › Herzliya › Netanya › Caesarea › Haifa › Akko › Nazareth › See Genezareth › Jericho › Jerusalem › Qumran › Massada › Elat › Makhtesh Ramon › Avdat › Beersheva › Tel Aviv	
<b>Tour 2</b> <b>Auf den Spuren Jesu</b> (1 Woche)	12
Jerusalem › Bethlehem › Tiberias › Tabgha › Kapernaum › Berg der Selig- preisungen › Kana › Nazareth	
<b>Tour 3</b> <b>Vom Meer in die Berge</b> (3 Tage)	13
Nazareth › Kana › Tiberias › Safed › Hula Nature Reserve › Qiryat She- mona › Tel Dan Nature Reserve › Banias Nature Reserve › Burg Nimrod	
Klima & Reisezeit	15
Anreise	15
Reisen im Land	16
Sport & Aktivitäten	19
Unterkunft	20
Infos von A–Z	138
Register	141
<b>SPECIAL</b> Kinder	18
<b>SPECIAL</b> Moderne Architektur	47
<b>SPECIAL</b> Nightlife	56
<b>SPECIAL</b> Vogelbeobachtung	92

## LAND & LEUTE

---

Steckbrief Israel	24
Geschichte im Überblick	26
Natur & Umwelt	28
Die Menschen	29
Religion	30
Kunst & Kultur	32
Feste & Veranstaltungen	33
Essen & Trinken	35
Shopping	37
Mini-Dolmetscher	144

## TOP-TOUREN IN ISRAEL

### Tel Aviv 40

Tel Aviv ist die unheiligste Stadt im Heiligen Land – eine Metropole voller Kultur und irdischer Unterhaltung, mit vielen Museen und einem aufregenden Strand.

Touren in Tel Aviv

#### Tour 4 Durch die Innenstadt 42

Ben Gurion House › Rabin Square › Museum of Art › Azrieli Center › Bronfman Auditorium › Dizengoff Street › Sheinkin Street › Märkte › Migdal Shalom › Independence Hall Museum › Rothschild Boulevard

#### Tour 5 Nördlich des Zentrums 48

Beit Hatfutsot – Museum of the Jewish People › Yitzhak Rabin Center › Eretz Israel Museum › Sde-Dov Airport › Tel Aviv Port

#### Tour 6 Tel Avivs Süden und Old Jaffa 50

Charles Clore Park › Neve Tzedek › Ha Tachana › Etzel Museum › Clocktower › Mahmoudiya-Moschee › Kedumim Square › Hapisga Park › Alter Hafen

### Mittelmeerküste 58

Israels Mittelmeerküste säumen attraktive Badeorte und geschichts-trächtige Hafenstädte, in denen wechselnde Eroberer ihre Spuren hinterließen, wie z. B. in Caesarea, Haifa und Akko.

Tour in der Region

#### Tour 7 Zur libanesischen Grenze 59

#### Entlang der Mittelmeerküste 62

Sharon-Ebene › Herzliya › Netanya › Caesarea › Zikhron Yaakov › Nahsholim › Haifa › Ausflug ins Karmelgebirge › Akko › Shave Zion › Nes Ammim › Nahariya › Rosh Hanikra

### Galiläa und Westbank 78

Die kontrastreiche Region vereint das biblische Galiläa mit dem See Genezareth und die palästinensische Westbank mit dem Jordantal und den Städten Nablus, Jericho und Ramallah.

Touren in der Region

#### Tour 8 Rund um den See Genezareth 80

#### Tour 9 Hula-Tal und Golanhöhen 80

#### Tour 10 Von Galiläa zum Toten Meer 81

**Unterwegs in der Region** \_\_\_\_\_ **82**

Nazareth › Kafr Kanna › See Genezareth › Tiberias › Ginosar › Tabgha ›  
 Berg der Seligpreisungen › Kapernaum › En Gev › Yardenit › Safed ›  
 Rosh Pina › Hula Nature Reserve › Qiryat Shemona › Tel Dan Nature  
 Reserve › Banias (Hermon Stream) Nature Reserve › Burg Nimrod › Bel-  
 voir › Bet Shean › Nablus › Jericho › Ramallah

**Jerusalem** \_\_\_\_\_ **98**

Juden, Muslimen und Christen ist die Stadt gleichermaßen heilig –  
 keine andere Stadt Israels besitzt deshalb so viele symbolträchtige Orte  
 und Bauwerke.

Touren in Jerusalem

**Tour 11** **Vom Damaskustor zum Dungtor** \_\_\_\_\_ **100**

Geißelungskapelle › St.-Anna-Kirche › Kirche der Zionsschwester › Kla-  
 gemauer › Felsendom › Al-Aqsa-Moschee › Archäologischer Park

**Tour 12** **Vom Jaffator zum Berg Zion** \_\_\_\_\_ **104**

Zitadelle › Grabeskirche › Erlöserkirche › Armenisches Viertel › Herodia-  
 nisches Viertel › Berg Zion

**Tour 13** **Westjerusalem** \_\_\_\_\_ **107**

Yad Vashem › Knesset › Israel Museum › Mea Shearim › Alrov Mamilla  
 Avenue › King David Hotel

**Tour 14** **Kidrontal und Ölberg** \_\_\_\_\_ **110**

Aussichtsterrasse › Paternosterkirche › Himmelfahrtskapelle › Dominus  
 Flevit › Maria-Magdalena-Kirche › Garten Gethsemane › Ausflug nach  
 Bethlehem

**Allgemeine Karten**

Klimakarte _____	<b>15</b>
Die Lage des Landes _____	<b>24</b>
Übersichtskarte Extra-Touren und Kapitel _____	<b>Umschlag hinten</b>

**Landes-Karten**

Stadtplan Tel Aviv _____	<b>44</b>
--------------------------	-----------

Mittelmeerküste \_\_\_\_\_ **61**

Haifa _____	<b>68</b>
Galiläa und Golan _____	<b>84</b>
Jordantal und Westbank _____	<b>95</b>
Detailplan Jerusalem Altstadt _____	<b>103</b>
Stadtplan Jerusalem _____	<b>108</b>
Der Süden _____	<b>122</b>



Im arabischen Teil der Jerusalemer Altstadt

## Der Süden \_\_\_\_\_ 118

Naturerlebnisse vom tiefsten Punkt der Erde am Toten Meer über den riesigen Ramon-Krater in der Wüste Negev bis zu den bunten Korallengärten im Taucherparadies Elat.

Touren in der Region

**Tour** 15 **Von Jerusalem zum Toten Meer** \_\_\_\_\_ 120

**Tour** 16 **Durch den Negev zum Roten Meer** \_\_\_\_\_ 123

**Unterwegs in der Region** \_\_\_\_\_ 124

Maale Adumim › Kalia Beach › Qumran › En Gedi › Hamat En Gedi ›  
 Massada › En Bokek › Sodom › Arad › Beersheva › Ausflug nach Hebron ›  
 Sde Boker › Avdat › Mitzpe Ramon › Hai Bar Yotvata Reserve › Timna  
 Park › Elat

**Erst-  
klassig**

Die schönsten historischen Hotels \_\_\_\_\_ 21

Essen mit Aussicht \_\_\_\_\_ 36

Die buntesten Märkte \_\_\_\_\_ 37

Die attraktivsten Mittelmeerstrände \_\_\_\_\_ 63

Die bedeutendsten Sakralbauten \_\_\_\_\_ 117

Eine der wichtigsten religiösen  
Stätten des Judentums: die Klagemauer  
in der Altstadt von Jerusalem



# REISE- PLANUNG



## Die Reiseregion im Überblick

In seinen Grenzen von 1948 (bzw. 1967 vor den Eroberungen im Sechstagekrieg) nimmt Israel eine Fläche ein, die in etwa der des Bundeslandes Hessen entspricht. Oder, um einen internationalen Vergleich zu bemühen: Israel ist halb so groß wie die Schweiz. Auf diesem kleinen Gebiet mit einer Bevölkerung von ca. 8 Mio. Menschen bietet das Land eine unübertreffliche Vielfalt an Sehenswürdigkeiten und Eindrücken.

Israel, selbst mit den von ihm seit 1967 besetzten Gebieten der Westbank und des annektierten Golan, ist ein Urlaubsland der kurzen Wege. Von der libanesischen Grenze bis zum Roten Meer sind es ca. 500 km und vom Mittelmeer bis zum Jordan nur ca. 100 km. Deshalb ist eine Rundreise leicht zu bewältigen und eigentlich auch ein Muss. Denn keine Gegend und keine Stadt, auch nicht Jerusalem, kann für sich allein als typisch gelten. Zum Abenteuer Israel gehören die Heiligen Stätten ebenso wie die Felsenburg Massada und die moderne Hochhausarchitektur Tel Avivs, der grün bewaldete Karmel ebenso wie das Tote Meer und die Wüste Negev, Mea Shearim und die Klagemauer ebenso wie palästinensische Städte auf der Westbank.

In **Tel Aviv** erlebt man das moderne Israel, es ist die westlichste, die kosmopolitischste Stadt im Nahen Osten, jung, dynamisch, voller Kultur- und Unterhaltungsangebote, mit einer aufregenden Promenade und einem langen, schönen Sandstrand.

Tel Avivs Strand ist Teil der östlichen **Mittelmeerküste**, dessen größter Anrainer heute Israel ist. Diese Küste war seit der Antike Durchgangsstraße vieler Völker, die hier ihre Spuren hinterließen, ob die Römer in Caesarea oder die Kreuzfahrer in Akko. Heute ziehen moderne Badeorte wie Herzliya und Netanya sonnenhungrige Urlauber an.

Der Norden Israels umfasst das biblische **Galiläa** mit dem See Genezareth und den seit 1967 annektierten Golan, eine Region abwechslungsreicher, auch zum Wandern einladender Naturlandschaften. Folgt man dem Jordantal in Richtung Süden, lernt man auch die **Westbank** mit dem biblischen Samaria und Jericho, der ältesten kontinuierlich bewohnten Stadt der Menschheit, kennen.

Von der Jordansenke geht es 1200 m hinauf nach **Jerusalem**, Heilige Stadt der Juden, Muslime und Christen. Jerusalem bietet das Kontrastprogramm zu Tel Aviv. Hier bestimmen die Religionen den Alltag und dominieren das Straßenbild. Am Sabbat herrscht in der Stadt tatsächlich die in der Bibel verordnete Ruhe.

Zum **Süden** Israels gehört das Tote Meer, dessen extrem hoher Salzgehalt Badende nicht untergehen lässt. An seinen Ufern haben sich Kurzentren angesiedelt, die Linderung bei Haut- und Gelenkerkrankungen versprechen. Die Wüste Negev macht mehr als ein Drittel Israels aus und wird heu-



Tel Avivs Beachfront: Hier zeigt Israel sein modernes, weltliches Gesicht

te dank intensiver Bewässerung in großen Teilen landwirtschaftlich genutzt. In ihrem Zentrum trifft man auf eines der größten Naturwunder Israels, den riesigen Erosionskrater Maktesh Ramon. Am südlichen Ende des Negev, direkt am Ufer des Roten Meeres, liegt Elat, die große ganzjährige Badedestination des Landes.

Israel ist eingebettet in den Nahostkonflikt. Um ihn zu »lösen«, gab es seit 1948 mehrere Kriege. Aber seit 1973 herrscht zumindest an den äußeren Grenzen relative Ruhe. Seit den schwierigen Verhandlungen von Oslo (1993) bis Washington (mehrmals, zuletzt 2013) gibt es auf internationaler Ebene eine einmütige Vorstellung davon, wie ein Kompromiss zwischen Israelis und Palästinensern aussehen soll: zwei unabhängige Staaten, Israel und Palästina. Der Rückzug Israels aus dem Gaza streifen im Jahr 2005 war ein erster Schritt. Ungeachtet der politischen Verhältnisse ist Israel ein sicheres Reiseland – nicht zuletzt wegen der vielen Kontrollen, die Sicherheitskräfte an den Grenzen, am Flughafen, auf den Straßen oder am Eingang der Kinos und Warenhäuser durchführen.

Noch ein abschließender Hinweis: Obwohl dieser Reiseführer nur den Titel »Israel« trägt, werden auch Orte beschrieben, die in den von Israel völkerrechtswidrig besetzten Gebieten Westbank, Ostjerusalem und Golanhöhen liegen. Da Israel nach 1967 alle Grenzbefestigungen zu diesen Gebieten niederreißen ließ, sind sie Touristen ohne irgendwelche Formalitäten zugänglich. Besucher sollten aber im Gedächtnis behalten, dass es sich trotz aller Siedlungsneugründungen und hoher israelischer Präsenz nicht um israelisches Territorium handelt.

## Extra-Touren



### Klassische Israel-Rundreise

#### Tour-Übersicht:

Tel Aviv › Herzliya › Netanya › Caesarea › Haifa › Akko › Nazareth › See Genezareth › Jericho › Jerusalem › Qumran › Massada › Elat › Maktesh Ramon › Avdat › Beersheva › Tel Aviv

#### Dauer/Distanzen:

2 Wochen; insg. ca 1100 km. Tel Aviv › Caesarea 56 km; Caesarea › Haifa 38 km; Haifa › Akko 23 km; Akko › Nazareth 46 km; Nazareth › Tiberias (See Genezareth) 31 km; rund um den See Genezareth 68 km; See Genezareth › Jericho 124 km; Jericho › Jerusalem 39 km; Jerusalem › Qumran 32 km; Qumran › Massada 42 km; Massada › Elat 221 km; Elat › Beersheva 241 km; Beersheva › Tel Aviv 118 km

#### Verkehrsmittel:

Die Reise ist als Tour mit einem Leihwagen konzipiert, aber Egged-Busse befahren ebenfalls nahezu alle Teile der Route. Mit der Eisenbahn kann man nur den ersten Abschnitt entlang der Mittelmeerküste zurücklegen.

Fast alle Besucher betreten israelischen Boden am Ben Gurion Airport nahe **\*\*Tel Aviv** › S. 40. In Israels Trendstadt und Wirtschaftsmetropole sollte man mindestens zwei Tage verbringen, um Kunst, Kommerz und das pulsierende Nachtleben zu genießen. Dann führt die Tour durch die fruchtbare **Sharon-Ebene** › S. 62 Richtung Norden, vorbei an den beliebten Badeorten **Herzliya** › S. 62 und **\*Netanya** › S. 62 mit ihren schönen Stränden. In **\*\*Caesarea** › S. 64 empfiehlt sich ein weiterer Aufenthalt, denn die Besichtigung der Ruinenstätte mit dem **\*römischen Theater** und dem eindrucksvollen **\*Aquädukt** nimmt Zeit in Anspruch. Von Caesarea geht es nach **\*\*Haifa** › S. 67 an den Hängen des Karmel. Auch hier sollte man Quartier nehmen, wenn man die Stadt mit ihren Museen erkunden und Ausflüge zu den Drusendörfern **Isfiya** und **Daliyat** › S. 73 sowie zur orientalisches geprägten Kreuzfahrerstadt **\*\*Akko** › S. 73 unternehmen möchte.

Anschließend verlässt man das Mittelmeer und durchquert Galiläa. Bevor man den See Genezareth erreicht, lohnen Stopps in **\*Nazareth** › S. 82, der Stadt der Verkündigung, und in **Kana** › S. 83, dem Ort, in dem Jesus sein erstes Wunder vollbrachte. Dass man den **\*\*See Genezareth** › S. 83 einmal umrundet, Wirkungsstätten Jesu wie **\*Tabgha**, **\*Kapernaum** und den **Berg der Seligpreisungen** › S. 87 passierend, versteht sich von selbst.

Vom südlichen Ausgang des Sees Genezareth führt die Reise nun am Jordan entlang zum Toten Meer, nicht ohne aber vorher im palästinensischen Autonomiegebiet **\*Jericho** > S. 96 besucht zu haben, die vielleicht älteste Stadt der Welt. Von Jericho ist man in nur einer Autostunde in **\*\*\*Jerusalem** > S. 98, dem Höhepunkt jeder Israel-Reise. Allein in seiner Altstadt kann man Tage verbringen.

Die nächste Touretappe führt durch die Judäische Wüste hinab ins Jordantal zum Toten Meer. An dessen Westufer entlang geht es zuerst nach **\*\*Qumran** > S. 124, dem Fundort der ältesten Bibelrollen, und weiter nach **\*\*\*Massada** > S. 127, der berühmten Felsenfestung des Herodes. Am Ausgang des Toten Meeres beginnt die Arava-Ebene, nach deren Durchquerung man **Elat** > S. 135 am Roten Meer erreicht. Dort ist Erholung und Baden angesagt; lohnende Ausflüge führen ins jordanische Petra oder zum Katharinenkloster auf dem Sinai.

Zurück nach Tel Aviv geht es durch den Negev, die große Wüste im Süden Israels. Hier erwarten den Besucher nicht nur beeindruckende Landschaftsformationen wie z. B. am Krater **\*\*Maktesh Ramon** > S. 133, sondern auch Orte wie die alte Nabatäerstadt **\*\*Avdat** > S. 133 und **Beersheva** > S. 130 mit **\*\*Ausgrabungen** aus biblischer Zeit. Von Beersheva gelangt man in wenigen Stunden zurück nach Tel Aviv, dem Start- und Endpunkt der Reise.



Wellenreiter vor der Kulisse der Altstadt von Akko


 Tour  
2

## Auf den Spuren Jesu

### Tour-Übersicht:

Jerusalem › Bethlehem › Tiberias › Tabgha › Kapernaum › Kana › Nazareth

### Dauer/Distanzen:

Etwa 1 Woche; insg. ca 300 km. **Jerusalem** › **Bethlehem** 12 km, **Bethlehem** › **Tiberias** 188 km; rund um den See Genezareth 68 km; **Tiberias** › **Kana** 22 km; **Kana** › **Nazareth** 10 km

### Verkehrsmittel:

Die Tour kann mit dem Leihwagen oder mit Egged-Bussen durchgeführt werden; den Tagesausflug nach Bethlehem unternimmt man am besten mit dem Taxi oder einem Tour Operator. Den See Genezareth kann man auch im Rahmen von Bootstouren kennenlernen, die an der Promenade in Tiberias starten.

Fromme Christen zieht es nach Jerusalem, nach Bethlehem, nach Nazareth und Kana in Galiläa und an den See Genezareth. An diesen Orten ergänzt die Bibel den Reiseführer.

Die Reise beginnt in **\*\*\*Jerusalem** › S. 98, dem Ort der Verurteilung, Kreuzigung und Auferstehung Jesu. Auf Schritt und Tritt trifft man hier auf



Vom Berg der Seligpreisungen bietet sich ein schöner Blick über den See Genezareth

Monumente, die an Schauplätzen wichtiger Episoden der Lebens- und Leidensgeschichte Christi errichtet wurden, insbesondere am Ölberg und entlang der Via Dolorosa. Aber Jerusalem ist auch die Stadt, in der die Vielfalt christlicher Konfessionen besonders deutlich wird. Mehr als ein Dutzend sind hier durch ihre höchsten Würdenträger vertreten. Um alle Facetten der Stadt kennenzulernen, ist ein dreitägiger Aufenthalt das Minimum. Am vierten Tag steht ein Tagesausflug ins benachbarte palästinensische **\*\*Bethlehem** > S. 116 mit dem Besuch der **\*\*Geburtskirche** auf dem Programm.

Von Jerusalem führt die Reise durch das Jordantal nach **\*Tiberias** > S. 84 am Ufer des Sees Genesareth. Rund um den See liegen jene Orte, die aus dem Neuen Testament bekannt sind: **\*Tabgha** > S. 87 etwa war Schauplatz der wundersamen Brotvermehrung, **\*Kapernaum** > S. 87 der Ort, in dem Jesus seine ersten Jünger berief. Am **Berg der Seligpreisungen** > S. 87 hielt er seine bedeutendste Rede, die Bergpredigt.

Vom See Genesareth geht es durch Galiläa in das kleine Städtchen **Kana** > S. 83, in dem Jesus bei einer Hochzeitsfeier sein erstes Wunder vollbrachte: die Verwandlung von Wasser in Wein. Letzte Touretappe ist die Stadt **\*Nazareth** > S. 82, in der Josef und Maria lebten. Hier steht die **\*Verkündigungskirche** an dem Ort, an dem Maria vom Erzengel Gabriel die Botschaft von der Geburt Jesu überbracht wurde.



## Vom Meer in die Berge

### Tour-Übersicht:

Nazareth > Mash'had > Kana > Tiberias > Safed > Hula Nature Reserve > Qiryat Shemona > Tel Dan Nature Reserve > Banias (Hermon Stream) Nature Reserve > Burg Nimrod

### Dauer/Distanzen:

Ca. 180 km; 3 Tage. Haifa > Nazareth 48 km, Nazareth > Kana 11 km, Kana > Tiberias 28 km, Tiberias > Safed 35 km; Safed > Qiryat Shemona 39 km; Qiryat Shemona > Tel Dan ca. 10 km; Tel Dan > Banias ca. 3 km; Banias > Burg Nimrod ca. 3 km

### Verkehrsmittel:

Die Tour lässt sich am besten mit dem Pkw durchführen, es ist aber auch möglich, einzelne Etappen mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß zurückzulegen. Egged-Busse verkehren von Haifa nach Nazareth (Nr. 331), von Nazareth über Kana nach Tiberias (Nr. 431) und von Tiberias nach Qiryat Shemona (Nr. 63, 841, 963). Von Nazareth bietet sich auch eine Wanderung auf dem »Jesus Trail« an, der zunächst nach Zippori und von dort aus über Mash'had nach Kana führt (Infos unter [www.jesustrail.com](http://www.jesustrail.com)).

Die erste Touretappe führt von Haifa nach **\*Nazareth** > S. 82, der »Wiege des Christentums« mit der **\*Verkündigungskirche**. Anschließend geht es auf der Schnellstraße 754 vorbei an **Mash'had**, der Heimat des Propheten Jona, zum kleinen Ort **Kana** > S. 83, Schauplatz der Hochzeit von Kana und Geburtsort des Apostels Bartholomäus.

Von Kana aus geht die Fahrt weiter auf der N 77 nach **\*Tiberias** > S. 84 am Ufer des **\*\*Sees Genezareth** > S. 83. Wer hier Quartier nimmt, kann nachmittags eine Bootsfahrt auf dem »Galiläischen Meer« unternehmen. Anderntags geht es auf der N 90 n ordwärts, bei Rosh Pina zweigt die N 89 nach **\*Safed** > S. 89 ab, eine der vier heiligen Städte des Judentums mit vielen Synagogen. Bei Hazor beginnt die Hula-Ebene, in der heute intensiv Landwirtschaft betrieben wird. Einen Eindruck von der Sumpflandschaft, die sich hier einst erstreckte, gibt das **\*Hula Nature Reserve** > S. 91, ein Vogelparadies. Als Nachtquartier bietet sich der Kibbuz Kfar Giladi nördlich der Kleinstadt **Qiryat Shemona** > S. 91 an. Am nächsten Tag kann man durch die dichte Vegetation des **\*Tel Dan Nature Reserve** > S. 91 wandern. Bereits auf dem Gebiet des besetzten Golan liegt das **Banias (Hermon Stream) Nature Reserve** > S. 94 mit einer der Jordanquellen. Endpunkt der Tour ist die hoch gelegene **\*Burg Nimrod** > S. 94, von der sich grandiose Ausblicke über die Golanhöhen bieten.

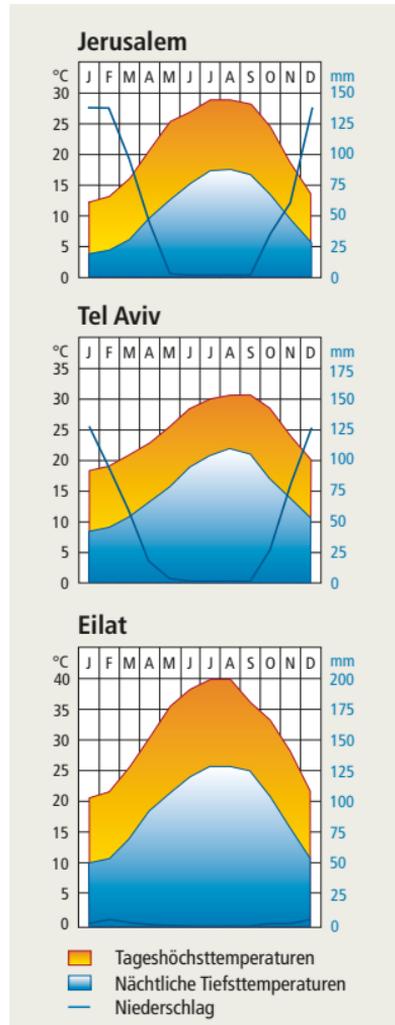


Zur Überwachung der Straße von Galiläa nach Damaskus erbaut: Burg Nimrod

## Klima & Reisezeit

Israel ist eine Ganzjahresdestination, die meiste Zeit scheint die Sonne. Ab Mai wird es heiß, im Sommer sehr heiß, wobei die Temperaturen je nach Höhenlage schwanken: In Bergstädten wie Jerusalem ist es immer etwas kühler als in der Jordansenke oder am Toten Meer. Regen fällt fast nur in den Wintermonaten. Die Temperaturen sind dann an der Küste mild, in Eilat und am Toten Meer warm, im Bergland kann es allerdings kalt werden und sogar schneien. In Jerusalem fielen z. B. im Winter 2013/2014 mehr als 10 cm Schnee. Die beste Reisezeit sind Frühjahr und Herbst. Am Mittelmeer kann bis Oktober, am Roten und Toten Meer ganzjährig gebadet werden. Statistisch wählen deutsche Touristen am liebsten die Monate März und Oktober.

Während der israelischen Ferien (Mitte Juni bis Anfang September) und an jüdischen Feiertagen sind besonders die Badeorte gut besucht. Die Preise schnellen dann in die Höhe, und die Zimmersuche kann sich schwierig gestalten.



## Anreise

### Mit dem Flugzeug

Aus der Bundesrepublik (Berlin, Köln, Frankfurt, München), aus der Schweiz (Basel, Zürich) und aus Österreich (Wien) wird Tel Aviv mehrmals täglich nonstop angefliegen. Alle Direktverbindungen findet man auf der Webseite [www.goisrael.de](http://www.goisrael.de) unter »Reiseplanung«. Wegen der umfangreichen Sicherheitskontrollen sollte man sich etwa 3 Std. vor Abflug am Flughafen ein-

finden. Bei Direktverbindungen beträgt die Flugzeit knapp 4 Std. Der Flughafen Ben Gurion in Lod liegt c. a. 25 km von Tel Aviv und 50 km von Jerusalem entfernt (Flughafeninfo unter [www.iaa.gov.il](http://www.iaa.gov.il)).

Beide Städte erreicht man mit öffentlichen Bussen (Tel Aviv: Egged-Bus Nr. 5 bis Airport City, von dort weiter mit Bus Nr. 475; Jerusalem: ab Airport City Bus Nr. 423 oder 947, Preise nach Tel Aviv ca. 15 NIS, nach Jerusalem ca. 30 NIS; aktuelle Infos unter [www.egged.co.il](http://www.egged.co.il)), mit Sherut-Taxis (eigener Stand am Terminal 3, der Fahrpreis entspricht in etwa den Tarifen der Busse) und mit Taxis (Tel Aviv 150–180 NIS; Jerusalem 250–300 NIS).

## Reisen im Land

### Mietwagen

Mit dem Auto ist man von öffentlichen Verkehrsmitteln unabhängig, die von Freitag spätnachmittags bis Samstagabend mit wenigen Ausnahmen im ganzen Land stillliegen. Voraussetzung sind ein gültiger nationaler Führerschein (mindestens zwölf Monate alt), ein Mindestalter von 21 Jahren und eine Kreditkarte (statt Kaution in bar). Am Flughafen Lod sind alle großen internationalen Leihwagenfirmen vertreten; für eine Bereitstellung des Fahrzeugs am Airport wird allerdings in den meisten Fällen eine Sondergebühr verlangt. Preiswerter und sicherer ist es, ein Auto bereits vor Abreise im Heimatland zu mieten, z. B. über den Leihwagenvermittler Holiday Autos (Tel. 0800/180 25 71, [www.holidayautos.de](http://www.holidayautos.de)). Es empfiehlt sich ein Preisvergleich mit anderen internationalen Anbietern, z. B. Budget, Avis etc. In jedem Fall muss man das Auto vor der Übernahme sehr gut kontrollieren.

### SEITENBLICK

#### Autofahren in Israel

Das Straßennetz ist sehr gut ausgebaut, die Straßenschilder sind in der Regel zwei- (hebräisch, englisch), selten dreisprachig (... und arabisch). Verkehrszeichen entsprechen den internationalen Standards. Die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit beträgt in der Stadt 50 km/h, auf der Landstraße 80 km/h, auf den Schnellstraßen 90–110 km/h. Überschreitungen werden mit hohen Bußgeldern geahndet. Sicherheitsgurte sind vorn und hinten vorgeschrieben, Kinder unter 14 Jahren müssen hinten sitzen. Mobiltelefone darf man beim Fahren nur mit Freisprecheinrichtung benutzen. Es gilt die Null-Promille-Grenze.

Die Benzinpreise entsprechen denen in der BRD. Falschparken ist sehr teuer, deshalb sollte man unbedingt die Farbmarkierungen am Bordstein beachten (rot-weiß: absolutes Park- und Halteverbot; rot-gelb: Parken nur für Busse oder Taxis, blau-weiß: Parken nur gegen Gebühr).

## Inlandsflüge

Es gibt einen bescheidenen innerisraelischen Flugverkehr, der wegen der Größe des Landes für Touristen nur zwischen Tel Aviv und Elat von Bedeutung ist. Abflughafen in Tel Aviv ist Sde-Dov › S. 49.

## Eisenbahn

Die israelische Eisenbahn ist sicher und verlässlich, bedient aber nur wenige Strecken. Für Besucher von Interesse sind die Linien entlang der Mittelmeerküste (von Ashkelon nach Nahariya), von Tel Aviv nach Beersheva und von Tel Aviv nach Jerusalem (Fahrplanauskünfte und Reservierungen unter Tel. 077-232 40 00, [www.rail.co.il](http://www.rail.co.il)).

## Busse

Der Bus ist das wichtigste Verkehrsmittel in Israel, sowohl in den Städten als auch bei Fahrten über Land. Der Verkehr wird zu 90 % von den grünen Egged-Bussen bewältigt (Zentrale: Tel Aviv, Central Bus Station, 106 Levinski St.). Fast jede Stadt und jeder Ort verfügt über einen zentralen Busbahnhof (Central Station), der von den Egged-Bussen fahrplanmäßig und zuverlässig angesteuert wird. Für längere Strecken (z. B. Tel Aviv–Elat) und an Wochenenden sollten Tickets rechtzeitig gebucht werden (Informationen zu Fahrplänen, Tarifen etc. unter Tel. 03-694 88 88, [www.egged.co.il](http://www.egged.co.il)).

## Taxis

Alle zugelassenen Taxis in Israel (weiße Farbe, Taxizeichen auf dem Dach, Zulassungsnummer an der Seite) sind mit einem Taxameter ausgestattet, der eingeschaltet sein muss. Auf den Fahrpreis gibt es Aufschläge für telefonische Bestellung (3,50 NIS), Fahrten an Feiertagen und nachts (25 %) und für Gepäck (3 NIS pro Koffer). Die Preise für Fahrten zwischen einzelnen Städten sind auf einer Preisliste, die jeder Fahrer auf Wunsch vorzeigen muss, offiziell festgelegt. Trinkgeld ist bei Taxifahrten nicht üblich.

Sherut-Taxis sind Minibusse, die als Sammeltaxis auf festen Routen verkehren. Sie fahren erst dann los, wenn alle Plätze besetzt sind. Jeder Fahrgast trägt entsprechend seiner Fahrstrecke zu den Kosten bei. Die Hotels informieren über die Standplätze.

## Organisierte Touren

In jeder größeren Stadt gibt es Reiseunternehmen (Tour Operator), die Tagesausflüge in andere Städte inklusive Besichtigungsprogramm zu festen Preisen anbieten und z. B. bei Ausflügen nach Jordanien die Visaorganisation übernehmen, in Tel Aviv z. B. Bein Harim (Tel. 03-542 20 00, [www.beinharimtours.com](http://www.beinharimtours.com)) oder United Tours (Tel. 03-617 33 33, [www.unitedtours.co.il](http://www.unitedtours.co.il)), in Jerusalem Mount of Olives Tours Tayarout (Tel. 02-627 11 22, [www.mountofolivetours.com](http://www.mountofolivetours.com)).

**SPECIAL**

## Unterwegs mit Kindern

Kinder kommen im Urlaubsländ Israel nicht zu kurz: An vielen Stränden gibt es flache, mit Spielgeräten ausgestattete Abschnitte, große Hotels wie die der Dan-Gruppe und die stets mit Spielplätzen und Pools ausgestatteten Kibbutz-hotels bieten Kinderbetreuung.

### Wasserspaß

Israel besitzt rund zehn Wasserparks, Luna Gal am Ostufer des Sees Genezareth ist der größte. Das Angebot reicht von spektakulären Rutschbahnen über Wasserski bis zu Kajakfahren.

#### ■ Luna Gal Waterpark

N 92 | Tel. 04-667 80 00

Tgl. 10–18 Uhr

Erw. 100 NIS, Kinder 80 NIS

### Themenparks

In **Mini Israel** repräsentieren ca. 350 maßstabsgerechte Modelle die bekanntesten Orte und Sehenswürdigkeiten des Landes. Das Land-

schaftsreservat **Neot Kedumim** zeigt Vegetation und Landwirtschaft zu Zeiten der Bibel.

#### ■ Mini Israel

Latrun, zwischen Tel Aviv und Jerusalem  
[www.minisrael.co.il](http://www.minisrael.co.il)

Tgl. 10–18, Juli/Aug. 17–22, Fr nur  
10–14 Uhr

Erw. 85 NIS, Kinder ab 5 Jahre 60 NIS

#### ■ Neot Kedumim

Modim bei Lod, an der N 443  
[www.neot-kedumim.org.il](http://www.neot-kedumim.org.il)

So–Do 8.30 Uhr bis Sonnenuntergang,  
Fr 8.30–13 Uhr

Erw. 25 NIS, Kinder 20 NIS

### Tierbegegnungen

Mehrere Städte unterhalten Zoos, wobei der schönste der **Biblical Zoo** in Jerusalem ist: Hier steht eine große Arche Noah im Mittelpunkt.

#### ■ The Tisch Family Zoological Garden

Jerusalem | 1 Aharon Shulov St.  
[www.jerusalemzoo.org.il](http://www.jerusalemzoo.org.il)

So–Do 9–17, Fr 9–16.30, Sa 10–17 Uhr

Erw. 50 NIS, Kinder 40 NIS

## Sport & Aktivitäten

Israel bietet besonders für Wassersportler beste Voraussetzungen – man kann segeln, surfen, schnorcheln und tauchen. Eine zunehmend wichtige Rolle für den Tourismus spielen das Wandern und Mountainbiken. Doch auch fast alle anderen Sportarten können ausgeübt werden – vom **Golfen** in Caesarea > S. 66 und **Reiten** am See Genezareth > S. 91 über **Rafting** und **Kajakfahren** auf dem Jordan ([www.rafting.co.il](http://www.rafting.co.il)) bis zum **Skifahren** am Mount Hermon ([www.hermonski.co.il](http://www.hermonski.co.il), zzt. nur hebräisch).

### Tauchen

Als Ganzjahrestauchrevier mit artenreicher Unterwasserwelt, guten Sichtverhältnissen und angenehmen Wassertemperaturen hat sich Elat etabliert > S. 137. Ein Dutzend Tauchschulen teilt sich hier in Absprache die attraktivsten Spots, so dass sich in der Regel nur eine Tauchgruppe an einem Riff oder Schiffswrack aufhält. Neben begleiteten Tauchgängen sind auch Kurse im Angebot. Auskünfte erteilt die Israeli Diving Federation; hier bekommt man auch Adressen von Tauchbasen.

### Israeli Diving Federation

- Tel Aviv
- Tel. 03-695 42 77

### Wandern

Die israelischen Naturfreunde (Society for the Protection of Nature in Israel, SPNI) bieten geführte Wanderungen in vielen Teilen des Landes mit Englisch sprechenden Guides an. Man wandert in der Gruppe z. B. in Galiläa oder im Negev, kann aber auch für individuelle Wanderungen einen persönlichen Führer bestellen.

### SPNI

- Tel. 03-638 86 83
- [www.teva.org.il](http://www.teva.org.il)

### Radfahren

Beim israelischen Verkehrsbüro in Berlin > S. 139 ist die Broschüre »Mit dem Fahrrad Israel erkunden« erhältlich. Sie bietet Infos zu den Konditionen der Fluggesellschaften für die Fahrradmitnahme, zur Radvermietung und zu organisierten Touren. Tourenvorschläge findet man auf der Webseite [www.goisrael.de](http://www.goisrael.de) unter »Entdecke Israel«, weiter unter »Mit dem Fahrrad durch Israel«.



Pause mit Blick auf Jaffa